

II-4143 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2053 J

1982-07-13

A n f r a g e

der Abg. Dr. HÖCHTL
und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Lehrplanreform

Nachdem in eineinhalbjährigen Verhandlungen über die 7. Schulorganisationsgesetz-Novelle Einigung zwischen ÖVP und SPÖ erreicht werden konnte und markante Ergebnisse durch das Drängen der ÖVP erreicht werden konnten, wie:

- die Erhaltung des Gymnasiums und des Realgymnasiums
- die neue, verbesserte Hauptschule
- die Senkung der Klassenschülerhöchstzahlen in den Volkschulen von 36 auf 30 und in den Hauptschulen von 36 auf 33
- die verbesserte Ausbildung der Kindergärtnerinnen und Arbeitslehrerinnen, etc.

müssen wir zu weiteren Phasen der Verbesserung der Schule schreiten. Eine dieser Hauptforderungen ist zweifellos - wie die meisten Bildungsfachleute betonen - die "Straffung und Sichtung" der Lehrpläne. Eine diesbezügliche Reform wird immer dringender.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. *Gibt es im Bundesministerium für Unterricht und Kunst konkrete Überlegungen zu einer Lehrplanreform ?*
2. *Wenn ja, in welchen Schulararten wird eine Lehrplanreform in nächster Zeit angestrebt ?*
3. *Zu welchem Zeitpunkt wollen Sie die Lehrplanreform in den einzelnen Schulararten durchführen ?*